

Geldsack im Sarge mitgeben lassen, um jenseits Parade-
Seelen zu werben, den Himmels-Thor-Zoll zu bezahlen und
gegen Petrus Sturm laufen zu lassen, wenn er der Ge-
meinheit nicht gutwillig die Pforten öffnen will. Was kann
auch ein Geist in jener Oberwelt wohl Gutes zurückwirken,
dessen Körper als Statue und als Schießmaschine, für täg-
lich sechs Dreier, oder auch nur im Gedanken bezahlt
und be-, vielmehr gelohnt, abgelohnt, bei bloßer Tagelöhner-
Arbeit fiel, der als Körper fiel und nicht als Geist, und
der mit dem Tode bezahlt worden ist. Darum sind die zahl-
losen Kriege alter Zeit so nichts sagend und geistlos; zehntausend
Körper fallen in Herrscherkriegen ohne Geist und
ohne himmlische Ehre. Ein höherer Mensch zählt hier viel
tausend Stück Vieh. Also können und müssen wir schon
Großes hoffen und werden erreichen, und wenn auch schwere
Körper sich an die Weltstunden-Uhr hängen, — das stumme
Schicksal schreitet doch unaufhaltsam vorwärts, und keine
Macht ist so groß, die das Leben der Unsinigen über eine
gewisse naturgesetzliche Dauer hinaus führen könnte. Nur
eine Zeitlang hält man große Welt-Erscheinungen zurück,
bloß damit sich die treibende Kraft noch verstärke und dann
leicht und schnell fortfluthe und die Zeit vergessen mache, in
welcher sie, scheinbar, unterdrückt war.

Und so weiter, das heißt wie überall, ich breche ab.
Für die mir bisher gemachten Mittheilungen, in denen des
Freundes Athem weht, danke ich Ihnen recht herzlich, und
so Gott will, will ich in Antwort empfinden lassen, was
Sie mir dadurch gewährt. Denn im Leben — liegt das
Nehmen! Die größte Liebe und Freundschaft ist Vereinigung,
nie Trennung. Darum ist ein Gemüth ohne Liebe so matt.
Wer nicht liebt — ist ein Hund! Doch bewahre Gott das